

## **Unsere gesammelten Fragen an das Buch:**

- Wäre es wirklich einfach, wenn das Geld dafür (Klimaschutz) bereitsteht?
- Ist der Wille wirklich bei allen da, um die „Welt zu retten“? (Mikro- & Makroebene)
- Inwiefern sind „Aufrüstung“ und Klimaschutz vereinbar?
- Ist der Kapitalismus segensreich?
- Ist es so, dass alle technischen Lösungen schon da sind?
- Lässt sich die Klimakrise noch demokratisch abwenden? - Oder braucht es Zwang?
- Ist die Klimakrise unser größtes Probleme?
- Führt die Bewältigung des Klimawandels zu einer Weltgesellschaft?
- Ist der Mensch fähig, die aktuelle Lage zu erkennen (und die Welt zu erhalten?)
- Müssen uns erst / werden uns Milliarden den Wandel erlauben?
- Schaffen wir es, in der heutigen Gesellschaft in der verbleibenden Zeit, den Wandel voranzutreiben (ohne dass Demokratie verloren geht)?
- Kapitalismus erzeugt kontinuierlichen Wohlstand. Wie ist das gemeint?
- Muss erst alles schief gehen?
- Leisten wir uns den Wandel?
- Ist die „Klimakatastrophe“ eine Frage der Finanzen?
- Wie wird es uns gelingen, in Verbindung mit der Erde zu treten, um sie zu erhalten?
- Was soll die Privatwirtschaft und was die demokratische Wirtschaft sein?
- Gibt es eine klimaneutrale Wirtschaft?
- Sind wir Menschen dazu verdammt, uns auszurotten?
- Was ist Kapitalismus und wer ist Kapitalismus?
- Brauchen wir immer einen Schuldigen?
- Was ist denn überhaupt das Ziel (von Klimaschutz / Wandel / Energiewende / ...)?
- Wer legt das Fest (, dass das gute Leben das Ziel ist)?
- Warum machen wir uns Gedanken über etwas, was längst entschieden ist?
- Was ist eine statische Zukunft?
- Haben wir uns durch den Kapitalismus von der Natur entfernt?
- Klimaschutz kann nur global gelingen: Warum beschränkt sich das Buch auf ein Konzept für Deutschland?
- Warum kommen die Infos nicht bei den Menschen an? Warum kommen wir nicht ins tun? Und was hat das mit mir zu tun?
- Wer geht mutig voran?